

# DIAGNOSTIK UND MONITORING VON SCHADERREGERN UND ERKRANKUNGEN AN HEIDELBEERE

DI BARBARA FRIEDRICH,  
HBLA UND BA KLOSTERNEUBURG



# DIAGNOSTIK

- Die gezielte Abfolge verschiedener Untersuchungen mit dem Ziel einer Diagnosefindung
- Visuell
- Mikroskop
- Künstlichem Nährmedium

# MONITORING

- Es wurden Beschreibungen von möglichen auftretenden Krankheiten und Schädlingen ausgeschickt.
- Boniturblatt
- Zusätzlich die Möglichkeit von Fotos
- Einsendungen der Proben
- Mindestens einmal im Jahr bzw. bei Auftreten von Symptomen
- Bonituren vom Standort Raumberg

**Anthraknose**, hervorgerufen durch den Pilz *Colletotrichum acutatum*

- An befallenen Beeren entstehen runde, eingesunkene Flecken. Die Früchte schrumpfen und sind bei Feuchtigkeit von einem schleimigen, rosafarbenen Sporenbelaag bedeckt.
- Überwintert am Holz oder in Knospen
- Sporenproduktion im Frühjahr bei warmen Temperaturen (mind. 12 h Nässe).
- Befall in allen Entwicklungsstadien, sichtbar erst beim Einsetzen der Reife. Bei trockener Witterung wird der Befall erst 1-2 Tage nach der Ernte in der Schale sichtbar.

# KRANKHEITEN AUF HEIDELBEEREN

**Graufäule**, hervorgerufen durch *Botrytis cinerea*

- Befällt bei feuchter, regnerischer Witterung die Blüte.
- Befallene Früchte werden braun und sterben ab.
- Der Pilz kann durch den Blütenstiel in den Trieb eindringen und diesen zum Absterben bringen.
- Abhängig von der Luftfeuchtigkeit
- Sporen sind allgegenwärtig
- Wenn die Sporen auswachsen, ist das Gewebe meistens schon zerstört.
- Begünstigt wird eine Infektion, wenn die Pflanze unter Stress steht, z.B. durch Überdüngung, Lichtmangel, engen Stand, Verletzungen

## *Godronia cassandrae*

- Erste Symptome im Herbst in Form von gequollenen Läsionen
- kleiner als 0,5 mm und färben sich im Dezember rot.
- Im nächsten Frühjahr und Sommer dehnen sich die Läsionen aus (1-10 cm lang), fließen zusammen und färben sich rötlich-braun.
- Konzentrisch um Blattnarben angeordnet und befinden sich hauptsächlich in Bodennähe.
- Im Sommer, bei warmer Temperatur, welken die Blätter befallener Triebe. Fallen nicht ab sondern färben sich rötlich-braun.

## *Monilia vaccinii-corymbosi*

- Im Frühjahr erschlaffen sich entwickelnder Blätter und Triebe.
- Innerhalb von 24 Stunden folgt auf der Oberseite der gekrümmten Tribspitzen eine Bräunung.
- Die Blätter beginnen von den Blattadern her zu verbräunen.
- Nach etwa drei Tagen sind die erkrankten Teile abgestorben.
- Auf den Trieben bilden sich graubraune Konidienbüschel.
- Bei Reife der Beeren verfärben sich diese cremefarben bis lachsrosa oder auch hellbraun bis weißgrau.
- Noch vor der Ernte schrumpfen sie ein, werden hart und fallen ab

# WEITERE KRANKHEITEN

- Zweigkrebs *Botryosphaeria corticis* (*Physalospora corticis*)
- Mehltau *Microsphaera alni* var. *Vaccinii*
- Gallenknospentriebsucht *Nocardia vaccinii*
- Blattflackenkrankeheit *Phyllostictina vaccinii*
- Heidelbeerrost *Pucciniastrum myrtilli*







## Insektenfraß

WELCHE KOMMEN  
HIER IN FRAGE?

# SCHÄDLINGE AN HEIDELBEERE

- Heidelbeer-Blattfloh (*Altica sylvia*)
- Blattläuse (*Amphorophora borealis*, *Macrosiphum solanifolii*, etc.)
- Heidelbeer-Blütenstecher (*Anthonomus musculus*)
- Heidelbeerwickler (*Cydia packardi*)
- Heidelbeer-Schaumzikade (*Clastoptera proteus* var. *saint cyri*)
- Heidelbeer-Knospengallmilbe (*Eriophyes vaccinii*)
- Heidelbeer-Thrips (*Frankliniella vaccinii*)
- Heidelbeer-Blattkäfer (*Galerucella vaccinii*)

# SCHÄDLINGE AN HEIDELBEERE

- Schwammspinner (*Lymantria dispar*)
- Heidelbeer-Blattwespe (*Neopareophora litura*)
- Heidelbeertriebbohrer (*Oberea myops*)
- Kleiner Frostspanner (*Operophtera brumata*)
- Heidelbeerfruchtfliege (*Rhagoletis pomonella*)

# ZUSAMMENFASSUNG

- Schaderreger sind nicht wirklich ein Problem bei Heidelbeere
- Gefunden bei den Proben wurde ausschließlich Botrytis bei mikrobiologischen Untersuchungen
- Visuell konnte noch Insektenfraß festgestellt werden
- Weiterzuverfolgen sind abiotische Faktoren wie mögliche Mangelkrankheiten